

Multiskalenanalyse

Im Rahmen des Seminars »Wavelet Analysis«

Gabriel Cordes

15.11.2012

1 Orthonormale Systeme von Translationen

Definition 1.1 (Orthonormalsystem von Translationen). *Ein Orthonormalsystem auf \mathbb{R} der Form $\{T_n g(x)\}_{n \in \mathbb{Z}}$, mit $g(x) \in L^2(\mathbb{R})$ heißt ein Orthonormalsystem von Translationen.*

Bemerkung 1.2. *Ist die Folge $\{T_n g(x)\}$ ein Orthonormalsystem von Translationen, so ist sie nach Definition eine Orthonormalbasis des Unterraumes $\overline{\text{span}}\{T_n g(x)\}$. Anders ausgedrückt:*

$$\overline{\text{span}}\{T_n g(x)\} = \left\{ f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid f(x) = \sum_n \langle f, T_n g \rangle T_n g(x) \right\}$$

Lemma 1.3. *Die Familie $\{T_n g(x)\}$ ist ein Orthonormalsystem von Translationen*

$$\iff \forall \gamma \in \mathbb{R} : \sum_n |\hat{g}(\gamma + n)|^2 = 1$$

Lemma 1.4. *Sei $\{T_n g(x)\}$ ein Orthonormalsystem von Translationen. Dann gilt:*

$$f(x) \in \overline{\text{span}}\{T_n g(x)\} \iff \exists \ell^2 \text{ Folge } \{c(n)\} : \hat{f}(\gamma) = \hat{g}(\gamma) \left(\sum_n c(n) e^{-2\pi i n \gamma} \right)$$

Lemma 1.5. *Sei $g(x) \in L^2(\mathbb{R})$ mit kompaktem Träger. Falls das System $\{T_n g(x)\}$ die Bedingung*

$$\exists A, B \geq 0 : \forall \gamma \in \mathbb{R} : A \leq \sum_n |\hat{g}(\gamma + n)|^2 \leq B$$

erfüllt, dann gibt es eine Funktion $\tilde{g}(x) \in L^2(\mathbb{R})$, für die gilt:

(a) $\{T_n \tilde{g}(x)\}$ ist ein Orthonormalsystem von Translationen

(b) $\overline{\text{span}}\{T_n g(x)\} = \overline{\text{span}}\{T_n \tilde{g}(x)\}$

2 Definition einer Multiskalenanalyse

Definition 2.1 (Multiskalenanalyse). Eine Multiskalenanalyse auf \mathbb{R} ist eine Folge von Unterräumen $\{V_j\}_{j \in \mathbb{Z}}$ von Funktionen in $L^2(\mathbb{R})$, die folgende Bedingungen erfüllt:

(a) $\forall j \in \mathbb{Z} : V_j \subseteq V_{j+1}$

(b) $f(x) \in C_c^0 \implies f(x) \in \overline{\text{span}} \{V_j\}_{j \in \mathbb{Z}}$

(c) $\bigcap_{j \in \mathbb{Z}} V_j = \{0\}$

(d) $f(x) \in V_0 \iff D_{2^j} f(x) \in V_j$

(e) es gibt eine Funktion $\varphi(x) \in L^2(\mathbb{R})$, Skalierungsfunktion genannt, so dass die Familie $\{T_n \varphi(x)\}$ ein Orthonormalsystem von Translationen ist und $V_0 = \overline{\text{span}} \{T_n \varphi(x)\}$

Bemerkung 2.2. Üblicherweise wird eine Multiskalenanalyse definiert, indem man zunächst einen passenden Unterraum V_0 bestimmt und dazu

$$V_j := \{f(x) \mid \exists g(x) \in V_0 : f(x) = D_{2^j} g(x)\} = \{f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid D_{2^{-j}} f(x) \in V_0\}$$

definiert. Nun bleibt noch zu zeigen, dass Definition 2.1 (a), (b), (c) und (e) gelten.

Von nun an sei V_j eine Multiskalenanalyse mit Skalierungsfunktion $\varphi(x)$.

Definition 2.3. Für jedes $j, k \in \mathbb{Z}$ ist $\varphi_{j,k}$ definiert als $\varphi_{j,k}(x) = 2^{j/2} \varphi(2^j x - k) = D_{2^j} T_k \varphi(x)$

Definition 2.4 (Approximationsoperator). Für jedes $j \in \mathbb{Z}$ ist der Approximationsoperator P_j auf Funktionen $f(x) \in L^2(\mathbb{R})$ definiert als $P_j f(x) = \sum_k \langle f, \varphi_{j,k} \rangle \varphi_{j,k}(x)$

Definition 2.5 (Detailoperator). Für jedes $j \in \mathbb{Z}$ ist der Detailoperator Q_j auf Funktionen $f(x) \in L^2(\mathbb{R})$ definiert als $Q_j f(x) = P_{j+1} f(x) - P_j f(x)$

Lemma 2.6. Für jedes $j \in \mathbb{Z}$ ist $\{\varphi_{j,k}(x)\}_{j,k \in \mathbb{Z}}$ eine Orthonormalbasis für V_j .

Lemma 2.7. Für alle $f(x) \in C_c^0(\mathbb{R})$ gilt:

(a) $\lim_{j \rightarrow \infty} \|P_j f - f\|_2 = 0$

(b) $\lim_{j \rightarrow -\infty} \|P_j f\|_2 = 0$

Lemma 2.8. Es gibt eine ℓ^2 Folge von Koeffizienten $\{h(k)\}$, so dass gilt:

$$\varphi(x) = \sum_k h(k) 2^{1/2} \varphi(2x - k) \quad (1)$$

in $L^2(\mathbb{R})$. Des Weiteren definieren wir

$$\hat{\varphi}(\gamma) = m_0 \left(\frac{\gamma}{2} \right) \hat{\varphi} \left(\frac{\gamma}{2} \right) \quad (2)$$

mit

$$m_0(\gamma) = \frac{1}{\sqrt{2}} \sum_k h(k) e^{-2\pi i k \gamma} \quad (3)$$

Definition 2.9. Sei $\varphi(x)$ eine Skalierungsfunktion bezüglich einer Multiskalenanalyse $\{V_j\}$. Die Folge $h(k)$, die (1) erfüllt, heißt Skalierungsfilter bezüglich $\varphi(x)$. Die Funktion $m_0(\gamma)$ aus (3) heißt die Hilfsfunktion bezüglich $\varphi(x)$.

3 Beispiele für Multiskalenanalysen

3.1 Die Haar Multiskalenanalyse

V_0 besteht aus allen Stufenfunktionen $f(x) \in L^2(\mathbb{R})$, die auf dem Intervall $I_{0,k}$ für alle $k \in \mathbb{Z}$ konstant sind.

Daraus ergibt sich:

$$V_j = \{f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid \forall k \in \mathbb{Z} : f(x) \text{ ist konstant auf } I_{j,k}\}$$

Skalierungsfunktion $\varphi(x) = \chi_{[0,1]}(x)$

3.2 Die stückweise lineare Multiskalenanalyse

V_0 besteht aus allen Funktionen $f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \cap C^0(\mathbb{R})$, die auf dem Intervall $I_{0,k}$ für alle $k \in \mathbb{Z}$ linear sind.

Daraus ergibt sich:

$$V_j = \{f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid \forall k \in \mathbb{Z} : f(x) \text{ ist linear auf } I_{j,k}\}$$

Skalierungsfunktion $\varphi(x) = (1 - |x|)\chi_{[-1,1]}(x)$

3.3 Die bandbegrenzte Multiskalenanalyse

V_0 besteht aus allen Funktionen $f(x) \in L^2(\mathbb{R})$, die bandbegrenzt sind mit Bandgrenze 1.

Daraus ergibt sich:

$$V_j = \{f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid f(x) \text{ ist bandbegrenzt mit Bandgrenze } 2^j\}$$

Skalierungsfunktion $\varphi(x) = \frac{\sin(\pi x)}{\pi x}$

3.4 Die Meyer Multiskalenanalyse

Definition 3.1 (C^k Glockenfunktion). Sei $k \in \mathbb{Z} \cup \{\infty\}$. Eine Funktion $b(x) \in C^k(\mathbb{R})$ heißt C^k Glockenfunktion über dem Intervall $[-\frac{1}{2}, \frac{1}{2}]$, falls folgende Eigenschaften gelten:

(a) $b(x) = 1$ falls $|x| \leq \frac{1}{3}$

(b) $b(x) = 0$ falls $|x| > \frac{1}{3}$

(c) $0 \leq b(x) \leq 1 \quad \forall x \in \mathbb{R}$

(d) $\sum_n |b(x+n)|^2 = 1$

Zu gegebenem $k \in \mathbb{Z} \cup \{\infty\}$ sei $\varphi(x)$ so gewählt, dass $\hat{\varphi}(\gamma)$ eine C^k Glockenfunktion über dem Intervall $[-\frac{1}{2}, \frac{1}{2}]$ ist. Definiere nun

$$V_0 := \overline{\text{span}} \{T_n \varphi(x)\}$$

Daraus ergibt sich:

$$V_j := \{f(x) \in L^2(\mathbb{R}) \mid D_{2^{-j}} f(x) \in V_0\}$$

Die Skalierungsfunktion φ ist über die inverse Fourier-Transformation von

$$\hat{\varphi}(x) = \begin{cases} \frac{1}{\sqrt{2\pi}}, & \text{falls } |x| < \frac{2\pi}{3} \\ \cos\left(\frac{\pi}{2}v\left(\frac{3}{2\pi}|x| - 1\right)\right) / \sqrt{2\pi}, & \text{falls } \frac{2\pi}{3} \leq |x| \leq \frac{4\pi}{3} \\ 0, & \text{sonst} \end{cases}$$

gegeben, wobei $v(x) = 35x^4 - 84x^5 + 70x^6 - 20^7$.